

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 194.

Sonntag den 13. Juli.

1851.

Auswanderungswesen.

Das königl. Ministerium des Innern hat über die Grundsätze, welche in Bezug auf die Beförderung unbemittelter Auswanderer auf den aus Sachsen nach Hamburg und Bremen führenden preussischen Eisenbahnen Seitens der betreffenden Bahnverwaltungen befolgt werden, im amtlichen Wege Erkundigung eingezogen. Nach der Mittheilung des Dresdner Journals hierüber sind diese Grundsätze folgende:

1) Bei der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn werden Auswanderer zu zwei Dritttheilen des tarifmäßigen Fahrgeldes bei 100 Pfund Freigewicht befördert. Zwei Kinder unter 10 Jahren werden für eine Person gerechnet und hat jedes Kind 50 Pfund Freigewicht, Kinder unter 10 Jahren zahlen die Hälfte des gewöhnlichen Fahrgeldes und können ebenfalls 50 Pfund Gepäck frei mit sich führen; für das Mehrgewicht der Effecten wird die Eilgutfracht berechnet.

2) Bei der Magdeburg-Wittenbergischen Eisenbahn findet eine directe Beförderung von Auswanderern zwischen Leipzig, Halle, Magdeburg und Hamburg statt. Dieselbe erfolgt ebenfalls zu zwei Dritttheilen des gewöhnlichen Satzes und geschieht die Berechnung der zu erhebenden Fahrgeelder für mehr als eine Person in folgender Weise: Es wird der Betrag des vollen Fahrgeldes für die gesammte Gesellschaft berechnet und von der Summe zwei Dritttheile erhoben, wobei Beträge unter 6 Pfennige gar nicht, von und über 6 Pfennige für einen vollen Groschen gerechnet werden; zwei Kinder unter 10 Jahren werden für eine Person gerechnet und für zwei Dritttheile befördert; kleine Kinder, die noch auf dem Arme getragen werden, sind frei, genießen aber kein Freigewicht; jede Person hat 100 Pfd. Freigewicht, Kinder unter 10 Jahren jedes 50 Pfd., für Mehrgewicht wird der Eilgutsatz berechnet. Die Beförderung geschieht auf besondere Auswandererbillets.

3) Bei der Berlin-Hamburger Eisenbahn werden den Auswanderern folgende Vergünstigungen gewährt:

I. Für die von Berlin Abfahrenden:

a) Erwachsene Personen zahlen in der dritten Classe zwar den vollen Tarif, ihre Kinder bis zu 12 Jahren werden indeß frei befördert;

b) an Freige Gepäck wird ihnen 100 Pfd. bewilligt (pro erwachsene Person);

c) das Mehrgewicht wird ihnen als Passagiergepack mit den Personenzügen expedirt, jedoch nur der Frachtsatz (A) für gewöhnliches Gut berechnet.

II. Für diejenigen Auswanderer, welche von der Magdeburg-Wittenbergischen Bahn kommend, über Wittenberge nach Hamburg fahren.

a) Erwachsene Personen werden zu zwei Dritttheilen des gewöhnlichen Fahrpreises befördert;

b) Kinder bis zu 14 Jahren zwei für eins, mit $\frac{1}{3}$ Rabatt;

c) pro Person 100 Pfd. Freigewicht, Ueberfracht nach dem Eilgutfrachtsatz berechnet, aber als Passagiergepack befördert;

d) die Zahlung kann beim Stationsort Leipzig erfolgen, da die Magdeburg-Leipziger so wie die Magdeburg-Wittenberger Gesellschaft dieselben Vergünstigungen gewähren; der Auswanderer erhält in Leipzig eine besondere Freikarte, die bei uns abgenommen und für die participirenden Bahnen berechnet wird.

4) Bei der Berlin-Potsdam-Magdeburger Eisenbahn werden folgende Ermäßigungen bewilligt:

a) Erwachsene Personen zahlen zwei Dritttheile des Tarifs

III. Wagenklasse;

b) zwei Kinder unter 10 Jahren zahlen für eine erwachsene Person;

c) an Reisegepack darf jede erwachsene Person, resp. 2 Kinder, 100 Pfd. frei mit sich führen, für das Mehrgewicht wird Eilgutfracht erhoben.

Die bei den unter 1, 2 und 3 aufgeführten Eisenbahnen zu gewährenden Vergünstigungen genießen nicht bloß preussische Unterthanen, sondern alle Auswanderer, gleichviel, welchem Staate sie angehören. Bei der ad 4 aufgeführten Eisenbahn, überhaupt im Norddeutschen Eisenbahnvereine, werden die gedachten Vergünstigungen den Auswanderern aus deutschen Ländern, welche nach Amerika überzusiedeln beabsichtigen, bewilligt. Alle 4 Bahnen knüpfen indeß die Bewilligung an die Legitimationen durch den Auswanderungsconsens oder ein obrigkeitliches Attest.

Was

5) die Berlin-Anhaltische Eisenbahn anlangt, so sind Auswanderer bisher über dieselbe nicht gegangen und bestehen daher bei dieser Bahn über deren Transport keine besondern Grundsätze. Mit Rücksicht auf die geographische Lage der Bahn glaubt die Direction, daß dieselbe von Auswanderern auch künftig nicht werde benutzt werden und hat deshalb für etwa vorkommende Ausnahmefälle keine Veranlassung genommen, sich im Voraus wegen der zu gewährenden Vergünstigungen zu bestimmen.

Locales.

Ein Concert zum Besten des Arbeiter- und Dienstpersonals unseres Stadttheaters.

Vor einigen Wochen wurde zum Besten des Chorpersonals unseres Stadttheaters ein Concert gegeben, und die edlen Bewohner Leipzigs suchten durch zahlreichen Besuch den auf längere Zeit ihrer Gage Beraubten ihre traurige Lage einigermaßen erträglich zu machen. Die Choristen sind es jedoch nicht allein, welche seit Schließung des Theaters brodlos geworden, auch das Arbeiter- und Dienstpersonal, aus zwölf Personen bestehend, sieht sich in dieser langen Zeit seiner Existenzmittel beraubt. Wenn man aber bedenkt, daß gerade diese Leute so gestrebt sind, daß sie, zumal bei unsern theuern Zeiten, auch bei den bescheidensten Ansprüchen nichts zurücklegen können; daß sie ohne allen Nebenverdienst sind; viele verheirathet, auch noch für eine Familie zu sorgen haben; auf diese zwei Monate aber, noch dazu bei so großer Concurrenz, nicht auf irgend eine andere Arbeit rechnen konnten, so wird man sich wohl leicht denken können, in welche höchst traurige Lage auch sie versetzt sind.

Wie ich nun höre, soll auch für sie im Laufe dieser Woche ein großes Concert gegeben werden, zu dem bereits bedeutende Kräfte, wie z. B. Herr und Mad. Wallner und der Pauliner Sängerverein, ihre Unterstützung zugesagt haben. Sollten nun diesem Concerte die edlen Bewohner Leipzigs ihre Unterstützung versagen? Nein! gewiß nicht. Es ist zwar wahr, nur allzuoft wird der Wohlthätigkeitsfuss der Leipziger in Anspruch genommen; aber so oft es auch galt, hier und in der Ferne Thränen zu trocknen, Leipzig behauptete immer den Ruhm, schnell und gern zu helfen, und so darf ich mich wohl getrost der freudigen Hoffnung hingeben, daß es auch diesmal nicht anstehen wird, durch recht zahlreichen Besuch des Concerts die Thränen der Bedrängten zu trocknen. Ich brauche daher wohl nicht erst noch daran zu erinnern, daß wir so manche schöne Stunde, die wir im Theater verlebten, zum Theil auch jenem Personale verdanken, das ja mit wesentlich

zum Gelingen einer guten Vorstellung beiträgt; nicht erst daran, welchen herrlichen Genuß wie zu erwarten haben, wenn ein so allgemein beliebtes Künstlerpaar, wenn ferner ein Sängerverein mitwirkt, der so oft schon mit größter Bereitwilligkeit seine schönen Kräfte den Nothleidenden widmete und durch seine vorzüglichen Leistungen einen wahrhaft hohen Genuß gewährte; nicht endlich daran, wie freudig jenes Personal wieder an die Arbeit gehen, mit welchem Eifer es seinen Pflichten nachkommen wird, wenn es sieht, daß man auch seine Verdienste um das Theater anerkannte und es darum in der Noth nicht darben ließ. R. h.

B e r i c h t

über die Wirksamkeit der städtischen Anstalt für Arbeitsnachweisung im verflossenen Monat Juni 1851.

Universitätsstraße Nr. 15 (Barterrellocal).

Tägliche Expeditionsstunden vom 1. April bis 30. Septbr. 1851
Vormittags von 7—12¹/₂ und Nachmittags von 2—7 Uhr.

1851.	Neu angemeldete Arbeiter		Gesuche nach Arbeitern		Ausgeführte Arbeitsbestellungen	
	männliche	weibliche	nach männl.	nach weibl.	von männlichen	von weiblichen
Vom 1. Jan. bis 30. Mai.	31	42	445	1052	442	1052
" 1.—30. Juni	2	14	70	200	69	200
	33	56	515	1252	511	1252
	89		1767		1763	

Die im Monat Juni verschaffte Arbeit erhielten

A. Männliche Personen:

- | | |
|--------------------|-----------------------|
| 2 Colporteurs, | 2 Logiskrämer, |
| 3 Flickschneider, | 4 Delfarbenstreicher, |
| 5 Gartenarbeiter, | 2 Polirer, |
| 12 Handarbeiter, | 9 Raddreher, |
| 1 Heumacher, | 1 Roldreher, |
| 1 Holzhacker, | 5 Schreiber, |
| 4 Holzträger, | 2 Träger, |
| 10 Kohlenabträger, | 1 Wasserpumper, |
| 3 Laufburschen, | 2 Wasserträger. |

B. Weibliche Personen:

- | | |
|------------------------|-------------------|
| 3 Aufwäscherinnen, | 3 Näherinnen, |
| 15 Aufwartemädchen, | 1 Plätterin, |
| 4 Aufwartefrauen, | 2 Roldreherinnen, |
| 3 Ausbesserfrauen, | 94 Scheuerfrauen, |
| 3 Gartenarbeiterinnen, | 3 Schneiderinnen, |
| 1 Haarpufferin, | 57 Waschefrauen. |
| 11 Kinderwärterinnen, | |

Zur Leipziger Tagesgeschichte.

In diesen Tagen passiren wiederum österreichische Truppen durch unsere Stadt. Es sind aus Norddeutschland zurückkehrende ausgediente Capitulanten des 4. Armeecorps, und zwar war zum 12. d. Abends eine Abtheilung derselben, bestehend aus einigen Officieren und etwas über 600 M., angemeldet, die am Tage darauf nach Bodenbach weitergehen sollten.

Miscellen und Notizen.

Die Erbclasse der sächsischen Renten-Versicherungs-Anstalt zählte Ende 1850 an Mitgliedern 155 mit 344 Einlagen. Die Mitglieder der Jahresgesellschaften 1844, 1845 und 1846 sind für 1851 am besten dotirt; die geringste Rente, welche sie für dies Jahr zu beziehen haben, ist 8³/₁₀, die höchste 12³/₅ pCt. — In der Jahresgesellschaft 1846 befinden sich Mitglieder im Alter von 57 und 58 Jahren, die für 1851 schon 10²/₅, 11³/₄ und 12 pCt. am nächsten Zahlungstermine erhalten. Bekanntlich hatten diese Anfangs (statutengemäß) zwei Jahre hintereinander, also für 1847 und für 1848, jedesmal nur 3 pCt. zu erheben; eine solche Steigerung nach nur drei Jahren hatten diese sich nicht erwartet, und es knüpfen sich hieran die schönsten Hoffnungen für sie, im Hinblick auf §. 35 der Statuten, der einen fortgehenden steigenden Rentengenuß verheißt.

Nach Eröffnung der sächsisch-bayerischen Staats-Eisenbahn in ihrer ganzen Ausdehnung, vom 15. d. Mts. an, wird, da auch seit dem 1. Juli zwischen Nürnberg und Augsburg Nachtfahrten eingerichtet sind, die Tour zwischen Leipzig und München auf 25—26¹/₂ Stunden sich reduciren. Man reist von Leipzig 6¹/₂ Uhr früh ab und kommt am andern Morgen 9 Uhr in München an; man reist aus München Abends 6¹/₄ Uhr ab und ist am andern Abend 7¹/₂ Uhr in Leipzig.

Verantwortlicher Redacteur: Prof. Dr. Schletter.

Leipziger Börse am 12. Juli,

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	103 ¹ / ₂	—	Löh.-Zittauer La. B.	—	—
Berlin-Anhalt. La. A.	—	112 ¹ / ₄	Magdebg.-Leipziger .	—	217 ¹ / ₂
do. La. B.	—	—	Sächs.-Schlesische .	99 ¹ / ₄	—
Berlin-Stettiner . . .	—	—	Sächs.-Baiersche . .	85 ³ / ₄	85 ¹ / ₄
Chemnitz-Riesaer . .	—	—	Thüringische	—	70 ¹ / ₂
do. 10 ¹ / ₂ -Sch.	—	—	Preuss. Bank-Anth. .	99 ¹ / ₂	—
Cöln-Mindener	106 ³ / ₄	106 ¹ / ₄	Oesterr. Bank-Noten	86 ¹ / ₈	85 ⁷ / ₈
Fr.-Wilh.-Nordbahn	—	—	Anh.-Dessauer Land-	—	—
Leipzig-Dresdner . .	143 ³ / ₄	—	desbank La. A. . . .	145 ³ / ₄	—
Löh.-Zittauer La. A.	24 ¹ / ₂	—	do. La. B.	—	118 ³ / ₄

Leipziger Producten-Börse am 12. Juli.

Getreide. Für Roggen zeigte sich heute einige Kauflust auf Speculation, dagegen blieb Weizen vernachlässigt. Bezahlt wurden Weizen mit 48—51 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, Roggen zu 84/85 Pfd. 42—42¹/₂ $\frac{1}{2}$, leichtere Qualität 38—40 $\frac{1}{2}$, Gerste 31 $\frac{1}{2}$ und Hafer 25 $\frac{1}{2}$ pr. Wispel.

Saaten. Raps unverändert 5¹/₃—5¹/₂ $\frac{1}{2}$, Rübsen 5 $\frac{1}{2}$ bezahlt und zu haben; geringe Qualität ist selbst mit 4²/₃ $\frac{1}{2}$ abgegeben worden.

Rüböl bleibt begehrt und ist unter 10³/₄ $\frac{1}{2}$ nichts mehr käuflich, obgleich Käufer nur 10¹/₂ $\frac{1}{2}$ anlegen wollen. Herbstlieferung 10³/₄ $\frac{1}{2}$ angetragen.

Spiritus etwas williger und zu 23³/₄—¹/₂ $\frac{1}{2}$ mit Faß käuflich.

Tageskalender.

Dampfwagen-Absfahrten von Leipzig aus:

- 1) Nach Berlin, A) über Cöthen, ingl. nach Frankfurt a/D. und nach Stettin. Personenzug Morgens 6, Nachm. 3¹/₂

und Abds 5¹/₂ Uhr (mit Uebernachten in Wittenberg) [Magdeb. Bahnh.]; B) über Köderau, ingl. eben auch nach Frankfurt a/D. und nach Stettin. Personenzug Nachm. 3 U. (Ankunft in Berlin Abds 9 U.), Güterzug mit Personenbeförderung Abds 7 Uhr mit Uebernachten in Riesa, Abf. das. Morg. 3¹/₂ U. (Ankunft in Berlin früh 8¹/₂ U.) [Dresdn. Bahnh.]

2) Nach Dresden, über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau u. Zittau, ebenso nach Prag und Wien. Personenzug Morgens 6 U. (mit Uebernachten in Prag), Nachm. 12¹/₂ (mit Uebernachten in Görlitz) u. Abds 5 U. — Güterzug, unter Personenbeförderung, Vormt. 10 Uhr, direct, u. Abds 7 Uhr (mit Uebernachten in Riesa). [Dresdn. Bahnh.]

3) Nach Frankfurt a/M., über Cassel u. Sieben, direct, Personenzug Nachmittags. 3¹/₂ Uhr (mit Aufenthalt bis Abds 6 Uhr in Halle) und Abds 5¹/₂ Uhr (mit Aufenthalt von Abds 10¹/₁₂ bis Morgens 3¹/₂ Uhr in Erfurt), ingl. Abds 10 Uhr (mit Aufenthalt bis Morgens 5 Uhr in Halle, auch dergleichen bis Mittags 12 Uhr in Gerstungen). — Auf derselben Tour: Personenzug Morgens 6 Uhr (mit Aufenthalt bis Vormt. 9 Uhr in Halle) und Güterzug Morgens 7¹/₂ Uhr, beide jedoch nur bis Cassel, wo sie Abds 7¹/₁₂ Uhr eintreffen, ingl. Personenzug Mittags 12 Uhr (mit Aufenthalt bis Nachm. 2³/₄ Uhr in Halle) jedoch nur bis Eisenach, um daselbst zu verbleiben. [Magdeb. Bahnh.]

4) Nach Hof, über Altenburg, ingl. nach Nürnberg und nach München. Personenzug Morgens 5 Uhr (mit Uebernachten in Nürnberg), Mittags 12 Uhr (mit Uebernachten in Hof) und Abds 5 Uhr (mit Uebernachten in Plauen). Auf derselben Tour: Güterzug, unter Personenbeförderung, Morgens 6¹/₂ U., jedoch nur bis Zwittau und bis Reichenbach. [Bayersch. Bahnh.]

5) Nach **Magdeburg**, über **Cöthen**, ingl. nach **Bernburg**, ebenso nach **Halberstadt**, **Braunschweig**, **Hannover**, **Harburg**, **Bremen**, **Minden**, **Düsseldorf** u. **Cöln**, auch nach **Paris** u. **London**. Personenzug Wrgns 6 U. (mit Uebernachten in Cöln), Mittags 12 U., unter eigener Beförderung nach **Mecklenburg** u. **Hamburg**, (mit Uebernachten in Uelzen; in Hannover u. in **Wittenberge**), Abds 5 1/2 Uhr, endlich Abds 10 Uhr nach allen vorgenannten Orten direct. — Güterzug, unter Personenbeförderung, Wrgns 7 1/2 und Abds 6 1/2 Uhr (letzterer Zug mit Uebernachten in Cöthen). [Magdeb. Bahn.]

Öffentliche Bibliotheken.

Volksbibliothek in der Centralhalle 11—12 und 2—3 Uhr.
Städtisches Kunstmuseum in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 10 1/2—3 Uhr.

Archäologisches Museum von 11—1 Uhr (an der ersten Bürgerschule Nr. 3 parterre).

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 U.
Hermann Krone's Nissen-Daguerreotyp, Gerhards Garten im Japanischen Pavillon, Aufnahme im Glaskalon täglich von Sonnenauf- bis Untergang, Bilder in beliebiger Größe von 1 1/2 ϕ bis 50 ϕ .

Centralhalle:

Literar. Novitäten- u. Avis-Salon, 10—5 Uhr.

Kunstkalon, Ausstellung von Gemälden des allgemeinen Kunstvereins, 10—1 Uhr.

Bekanntmachung.

Aus einem in der Reichsstraße befindlichen Geschäftslocale ist am 8. oder 9. d. Mts.

eine goldene, glatte, mit Granaten besetzte und mit einem Kettchen sammt Quästchen verzierte Armspange entwendet worden, weshalb wir um Anzeige aller zu Wiedererlangung dieser Armspange oder zu Ermittlung des Diebes geeigneten Umstände bitten.

Leipzig den 11. Juli 1851.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Löwe, Act.

Bekanntmachung.

Da zur freiwilligen Versteigerung des der Altgemeinde zu Quasnis zuständigen dasigen Hirtenhauses Nr. 2B des Brandcatasters sammt dabei befindlichem Hofraum und Garten nach Beseitigung einer dagegen eingewendeten Appellation anderweit

der achtundzwanzigste Juli 1851

terminlich anberaumt worden ist, so werden Kauflustige eingeladen, am gedachten Tage des Vormittags in der Schenke zu Quasnis sich einzufinden, als Licitanten anzumelden und sodann um 12 Uhr der Feilbietung des Grundstücks und des Zuschlags desselben an

Nach einer so eben eingegangenen Benachrichtigung ist der Preis für die Hin- und Rückfahrt von **Samburg** nach **Helgoland** am 20. ds. Mts. im Anschluß an den Extrazug von **Leipzig**, **Salle** und **Magdeburg** nach **Samburg** auf **Zwei Thaler** à Person ermäßigt, wonach die vom 9. ds. Mts. datirte Bekanntmachung berichtigt wird.

Magdeburg, den 11. Juli 1851.

Directorium der Magdeburg-Wittenbergischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Caisse Paternelle de France.

Gegenseitige anonyme Lebensversicherung und zu festen Prämien.

Wir halten es für unsere Pflicht, die Familienväter zu benachrichtigen, daß nach vorher eingezogenen Erkundigungen bei unserm Pariser Correspondenten sowohl, als bei der französischen Regierung wir uns bewogen gefunden haben, die Agentur für die „**Caisse Paternelle**“ für Leipzig und Umgegend zu übernehmen, um so mehr, als wir in Deutschland keine derartige, oder nur derselben ähnliche Versicherung haben.

Ein Familienvater, der sein Kind in dem ersten Jahre nach der Geburt versichert, zahlt 100 Frcs. pr. Jahr, bis das Kind sein 21. Jahr erreicht hat, und kann er dann mit ziemlicher Gewißheit darauf rechnen, daß, wenn das Kind volljährig wird, er für daselbe 12—13,000 Frcs. erhält.

Die Kinder können versichert werden bis zum 10. Jahre für 10,000, 25,000, 50,000 und selbst 100,000 Frcs.

Die Gesellschaft besteht seit 1828 und besitzt ein Capital von 84,000,000 Frcs.; sie steht unter der Oberaufsicht des Staates.

Nähere Auskunft ertheilen

l'Inspecteur divisionnaire **Ls. von Belfort**, Hôtel de Bavière.

Hammer & Schmidt.

den Meistbietenden entgegenzusehen. Uebrigens sind die Bedingungen, unter welchen die Subhastation erfolgt, den an Kreisamtsstelle und in der Schenke zu Quasnis aushängenden Subhastationspatenten unter \odot beigelegt.

Kreisamt Leipzig den 9. Juli.
Lucius.

B. Goldfreund.

Auction.

Nächsten Montag, den 14. Juli d. J., versteigere ich in der Querstraße Nr. 29 im Hofe parterre von früh 9 Uhr an eine Partie gut gehaltener Herrenkleider, Wäsche, Betten, Möbel, Gewehre, einige zur Ausübung der Geburtshilfe dienende Instrumente, Bilder und viele andere für eine häusliche Einrichtung nützliche Gegenstände.
Adv. **Wilb. Portius**, als req. Notar.

So eben ist erschienen und bei **Pietro Del Vecchio** zu haben:
Das Portrait des Herrn Pastor Fr. Ahlfeld, nach der Natur gezeichnet und lithographirt von A. Fulda. Chin. Papier 20 Ngr. Weißes Papier 15 Ngr.

Kinder von 4 Jahren an können Unterricht im Lesen, Schreiben, Stricken und Häkeln ic. erhalten für 10 Ngr. monatlich, mit französischem Unterricht 15 Ngr., Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 11, 1. Etage.
Emma Kürsten.

Meine jetzige Wohnung ist **Nicolaistraße Nr. 53.**

Dr. med. **Rische**, pr. Arzt.

Weißnähen, Sticken, Zeichnen wird schnell und billig besorgt
Reichels Garten, Petersbrunnen 1 Treppe.

Schreibebücher, das Dugend 7 1/2 Ngr., empfiehlt
Robert Schüttel, Buchbinder, Magazingasse 10.

Bade-Bruchbandagen

für Erwachsene und Kinder empfiehlt in reichster Auswahl
Joh. Reichel, Mechanikus und Bandagist,
Bandagen-Magazin Markt, Königshaus No. 17, 1 Treppe.



Gevatterkörnchen,

silberne und goldene Paphen-Medaillen, neueste und feinste Paphenbriefe nebst Kapseln, feinste weiße Glacé-Handschuhe, neueste Fächer, Bouquethalter ic. empfehlen

Gebrüder Tecklenburg.

Rosshaar-, Reif- und Damast-Röcke
empfiehlt **Ernst Seiberlich**, Petersstraße Nr. 45/36.

Damenhüte und Hauben, so wie **Kinderhüte** findet man in reichster Auswahl auffallend billig kl. Fleischergasse 6, 1. Et.




Avis.

Zur Abnahme von Rhein- und Bordeaux-Weinen halten wir uns unter Zusicherung sehr billiger Preise angelegentlichst empfohlen. Wir notiren dieselben bis zum Quantum von $\frac{1}{4}$ Eimer abwärts nach Maßgabe von größeren Gebinden, besorgen den Abtrieb gratis und gewähren durch Uebergabe von Reibbüchern, resp. An- und Abschreibungen jede wünschenswerthe Erleichterung; Annehmlichkeiten, welche jedenfalls bei sogenannten „directen Beziehungen“ in Weisfall kommen. Proben stehen auf Verlangen zu Diensten.
Schneider & Goepfer, Hainstraße Nr. 6.

Geschäftsverkauf.

Ein auf hiesigem Plage lange bestehendes, der Mode nicht unterworfen und sehr lucratives Geschäft kann, wegen anderweiter Disposition des Besitzers, mit circa 4000 fl baarem Fonds, unter Benützung der Firma, sofort käuflich übernommen werden. Reelle Offerten werden unter S. S. N° 90 poste restante franco erbeten.

 Zu verkaufen steht ein gut gebaltener Flügel von sehr schönem Ton zum festen Preise von 70 Thaler und ein neues sehr elegantes Pianino von sehr starkem Ton zu 180 Thaler bei
A. Bretschneider,
baierischer Platz Nr. 5.

Ein prächtiger Flügel von Tomaschek in Wien ist angekommen und steht zum Verkauf bei
A. Bretschneider.

Ein gut gehaltener Mahagoniflügel (Sextavig von Müller in Wien) soll billig verkauft werden.
Näheres bei Rudolph Leuschner, Burgstraße Nr. 7.

Zu verkaufen sind fette Schweine
Friedrichstraße Nr. 1.

Dem verehrten Publicum zeige ich hierdurch an, daß meine neuen selbstgezogenen Himbeeren jetzt in ihrer vollen Tragbarkeit zur Ansicht stehen.
Rosentbin, Handelsgärtner in Eutritsch.

Die vorzügliche Herrnhuter Talgseife pr. N° $4\frac{1}{2}$ fl , beste bayerische Talgseife 4 fl , sehr gute gelbe Harzseife à 3 fl , empfiehlt
S. Welker, Ulrichsgasse Nr. 29.

Die so berühmten
Dr. Gräf'schen Brust-Bonbons
sind einzig und allein echt zu haben bei
C. F. Schubert, Brühl Nr. 61.

Carl Flemming, Brühl Nr. 47.

Hiermit empfehle ich meine doppelten und einfachen Brantweine, Eimer und Kannen zum billigsten Preise und bester Qualität, um jeder Concurrnz Trotz bieten zu können. Hochachtungsvoll
Carl Flemming.

90% T. feinsten Brenn- und Polir-Spiritus in Kannen und Einzelnen empfiehlt bestens
Carl Flemming.

Regenbrode sind zu haben, Stück 6 fl ,
Friedrichstraße Nr. 1.

Nr. 15 Johannisgasse Nr. 15

werden fortwährend Habern, Papierspäne und alles, was zur Pappens- und Papierfabrikation brauchbar ist, gegen gute Zahlung gekauft.
J. A. Niebues, Pappensfabrikant.

Zu kaufen gesucht wird ein kleiner eiserner Geldkasten oder Chatouille.
Näheres unter S. C. poste restante franco Leipzig.

Täglich 60—100 Kannen gute Milch werden gesucht. Adressen bittet man unter Chiffre C. L. J. poste rest. franco niederzulegen.

Capitalgesuch.

Gegen sichere Hypothek an einem hiesigen Grundstück und fünf pro Cent Zinsen werden sofort 4000 Thlr. zu erborgen gesucht. Das Weitere hierüber Klosterstraße Nr. 14, 2 Treppen.

Auszuleihen

sind zu Michaelis d. Js. 30,000 Thlr. im Ganzen oder in einzelnen Posten, nicht unter 5000 Thlr., gegen vorzügliche Hypotheken auf Landgrundstücke und 4% Zinsen durch
Dr. Lauchitz in Leipzig, Nicolaisstraße Nr. 39.

4000 Thlr. werden auf ein Landgut mit 800 Steuereinheiten als erste Hypothek gesucht.

Näheres Moritzstraße Nr. 13, 1 Treppe.

200 fl werden gegen Hypothek zu erborgen gesucht; dagegen sind 800 fl auf Landgrundstücke auszuleihen.

Adv. Max Rose, Hainstraße Nr. 3.

Eine junge Dame, welche in den Anfangsgründen der englischen Sprache Unterricht nimmt, wünscht noch einige Theilnehmerinnen an demselben zu finden. Die Bedingungen sind äusserst vortheilhaft. Hierauf bezügliche Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter R. R. abzugeben.

Ein Mädchen kann das Schneidern gründlich und unentgeltlich erlernen. Zu melden in Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 105.

Gesucht werden geübte Papparbeiterinnen auf dauernde Arbeit.
Robert Schüttel,
Buchbinder, Magazingasse Nr. 10.

Gesucht wird zum 1. August ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit vor dem Zeitzer Thore Nr. 22c parterre.

Gesucht wird zu sofortigem Antritt eine Kindermuhme Petersstraße Nr. 2, 3. Etage.

Eine Köchin, welche sowohl für Herrschaft als Gesinde zu kochen versteht, wird gesucht. Das Nähere ist zu erfragen Dresdner Straße Nr. 6/7, 2 Treppen.

Gesuch. Ein mit den besten Zeugnissen versehener junger, gewandter Mann (militärfrei), wünscht, da er zu Michaelis seine jetzige Stelle verläßt, andere Condition als Verkäufer in ein hohes Material-Geschäft. Die hierauf reflectirenden Principale werden gebeten, ihre wertheste Adresse unter Chiffre H. B. in der Exped. d. Bl. gefälligst niederzulegen.

Gesucht wird von einem jungen Manne dauernde Arbeit zum Coloriren, welche pünctlich und gut geliefert wird. Adressen bittet man abzugeben Kupfergäßchen Nr. 3 parterre.

Eine geübte Plattstickerin übernimmt alle derartigen Arbeiten Erdmannstraße Nr. 11 im Hofe.

Ein ordentliches anständiges Mädchen, nicht von hier, welches im Nähen und in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht zum 1. August einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen Rosenthalgasse Nr. 2, $\frac{1}{2}$ Treppe.

Gesuch. Ein Gewölbe, zu einem Destillationsgeschäft passend, wird zu miethen gesucht. Anmeldungen dieshalb bittet man Gewandgäßchen Nr. 3 in der 3. Etage niederzulegen.

Gesucht wird ein Familienlogis, parterre oder 1. Etage, von 4 Stuben nebst Zubehör und kleinem Garten, am 1. Januar 1852 zu beziehen. Anmeldungen mit R. Nr. 10 abzugeben in der Exped. d. Bl.

Gesucht wird sogleich ein kleines Logis oder Stube und Kammer. Zu erfragen in der Nachernschen Milchhalle, Petersstraße.

Vermiethung.

In Krafts Hofe, Brühl Nr. 64, sind die Localitäten, welche die Herren Carl & Gustav Sartort bis jetzt inne haben, ganz oder theilweise anderweitig zu vermieten, und wird der Hausmann Lugschke darüber weitere Auskunft ertheilen.

In den beiden am Zeitzer Thore gelegenen Ehrlich'schen Grundstücken sind von Michaelis d. J. ab mehrere Gewölbe und die erste Etage des innerhalb des Thores neu erbauten Hauses, so wie die erste und zweite Etage, ingleichen ein Dachlogis des außerhalb des Thores gelegenen Hauses zu vermieten.

Dr. Friederici jun.

Das Entresol

im Hintergebäude der goldenen Eule im Brühl, welches sich besonders zu einem Waarenlager eignet, ist sofort zu vermieten. Auch können geräumige Böden und Keller dazu abgelassen werden.
Dr. Tauchnitz, Nicolaistraße Nr. 39.

Zu vermieten

sind sofort drei nebeneinander gelegene Stuben in der 1. Etage der goldenen Eule im Brühl.
Dr. Tauchnitz, Nicolaistraße Nr. 39.

Zu vermieten ist sogleich oder zu Michaelis ein Logis vier Treppen vorn heraus, für 50 fl , auf der Pachtosgasse Nr. 7.

Zu vermieten ist für Michaelis ein kleines Logis. Schützenstraße Nr. 18 beim Hausmann zu erfragen.

Zu vermieten

ist vorn heraus eine Stube für einen Herrn, ebenso freundliches Schlafzimmer daran, Monat 2 Thlr. 15 Ngr., Münzgasse Nr. 5, 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein schönes Wohn- und Schlafzimmer an einen oder zwei solide Herren Lehmanns Garten, 1. Haus, 3 Tr. rechts.

Zu vermieten sind 2 möblierte Stuben an solide Herren Brühl Nr. 23, rother Adler 4. Etage rechts.

Zu vermieten ist sofort ein freundliches, gut möbliertes Zimmer mit Schlafcabinet auf der kleinen Windmühlengasse vorn heraus Nr. 6 A, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Wohnstube mit Schlafcabinet in Gerhards Garten. Näheres beim Portier.

Zu vermieten ist eine freundliche möblierte Stube nebst Schlafkammer an einen oder zwei Herren Ritterstraße Nr. 10, 1 Treppe vorn heraus.

Zu vermieten ist billig eine freundliche Schlafstelle in Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 105.

Zu beziehen ist sofort eine unmöblierte Stube nebst Alkoven Petersstraße Nr. 8, 1 Treppe.

Eine Stube nebst Schlafstube, Aussicht auf die Promenade, ist von jetzt oder 1. August billig zu vermieten; auch kann auf Verlangen das Pianoforte mit benutzt werden. Zu erfragen Burgstraße Nr. 23 parterre.

Sogleich zu beziehen ist eine freundlich möblierte Stube für 18 fl Brühl, Leinwandhalle Nr. 3 und 4, im Hofe 3 Treppen.

Eine Stube ist zu vermieten, auch kann dieselbe als Schlafstelle benutzt werden, bei **C. Linke**, Petersstraße Nr. 28.

Eine freundliche und gut möblierte Stube und Kammer ist von jetzt an zu vermieten Moritzstraße 6, 2 Treppen vorn heraus. Auch werden daselbst Streifen zum Pressen, so wie andere Wäsche zum Platten angenommen.

Eine freundliche Kammer vorn heraus mit Bett ist zu vermieten Quersstraße Nr. 19, links 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 18 parterre bei **Gottlieb Ties**.

Offen sind zwei Schlafstellen Johannisgasse Nr. 15, 2 Treppen.

Offen sind einige Schlafstellen an solide, reelle, ledige Herren Neukirchhof Nr. 46, 4. Etage.

Zwei Schlafstellen Burgstraße Nr. 18 beim **Hausmann**.

Kunst-Anzeige.

Große Funkenburg. **W. Kolter** hat die Ehre ergebenst anzuzeigen, daß derselbe mit seiner Gesellschaft heute Sonntag seine allerletzte Vorstellung geben wird, verbunden mit einem ganz großen brillanten Feuerwerk, und zwar auf hohes und vieles Verlangen: **der Brand von Moskau.** So auch wird die außerordentliche Darstellung mit dem **Luftballon**, mit dem schönsten Brillant- und Couleurfeuerwerk garnirt, wo **Weißmann** auf dem Kopfe stehend das hohe Seil hinauf und herunter fährt, welche am Donnerstag durch den Regen verhindert wurde, gegeben. Das Nähere die Zettel.
Casseneröffnung 5 $\frac{1}{2}$, Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. **W. Kolter, Dir.**

Amphion. Heute in Kleinzschocher.

Olympia. Heute Sommerfest, Abends Ball im Feldschlösschen. Die berühmten Luftschiffer Schulze und Müller werden um 7 Uhr in eine höhere Region abfahren.
Der Vorstand. **L. Werner.**

Sonntag Abends 6 Uhr Frauencollegium.
Serrmann Friedel.

Hotel de Prusse. Heute 7 Uhr.
C. Schirmer.

Mein Tanzunterricht beginnt Dienstag den 15. Juli 8 Uhr Abends im Saale der löbl. Schneiderinnung.
August Witzleben, Wohnung Nicolaistraße 14, Quants Hof.

Tivoli.

Die Gesellschaft „**Laute**“ hält heute den 13. dieses ihr Sommerfest in den Räumen des Tivoli, und sind daher dieselben für Nichttheilnehmer geschlossen.
A. Stolpe.

Empfehlung.

Bei der Einweihung der Gölschthalbrücke, den 15. Juli, empfehle ich mich mit kalten und warmen Speisen und Getränken, so wie gutem bairischen und anderem Biere, verspreche gute und billige Bedienung und bitte um recht zahlreichen Besuch.

Frackmann,
in der Uebel'schen Restauration im Gölschthal auf der Neuschlauer Seite.

Einladung.

Am Tage der Einweihung der Gölschthalüberbrückung, den 15. d. M., Nachmittag

Concert

des Glauchauer Communalgarden-Corps
im Garten des Gasthauses zum deutschen Hause, wozu hiermit ganz ergebenst einladet
Mylau den 12. Juli 1851. **J. S. Becker.**

ODEON. Heute Sonntag Concert und Ballmusik.
Anfang 3 Uhr.
Das Musikchor v. **C. Fölek.**

Leipziger Salon. Heute Sonntag den 13. Juli Concert und Ballmusik.
Das Musikchor von **J. S. Gauschild.**

ASTRAEA.

Sommerfest in der Centralhalle

heute den 13. Juli.

Nachmittags: **Vocal- und Instrumental-Concert.**

Abends: **Ball.**

Programms sind zu haben beim Cassirer d. S., Herrn Goldarbeiter **Müller**, Schuhmachergäßchen Nr. 6.

NB. Selbst bei ungünstiger Witterung finden sämtliche Festlichkeiten in den oberen Räumen der Centralhalle statt.

Schweizerhäuschen.

Heute Sonntag den 13. Juli

Großes Concert.

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von L. Poble.

Bonrand.

Heute Sonntag den 13. Juli

Großes Concert vom Stadtmusikchor.

Anfang 3 Uhr.

Fr. Niede.

Wiener Saal. Concert und Tanzmusik.

Heute Sonntag

Anfang 4 Uhr.

Bei der starkbesetzten Tanzmusik kommen folgende neue Tänze v. J. Kroschwitz zur Ausführung: Saisonblüthen-Walzer, Manöver-Galopp, Hamburger-Boot-Tourner-Polka, Carl-August-Galopp.

Das Musikchor v. **W. Wenzl.**

COLISEUM.

Heute Sonntag und Montag

musik.

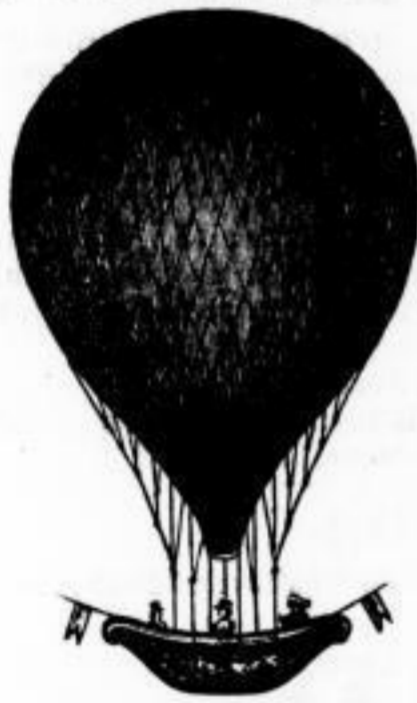
Concert und Tanz-

J. C. Lannert.

Peterschießgraben.

Heute Speckkuchen, wozu ein feines Faß Lagerbier, ganz dem bairischen gleich, angezapft wird. Das Mödnitz ist ausgezeichnet.

A. Wegel.



Heute Sonntag werde ich im Garten des Herrn Schulze in Stötteritz nochmals 2 große Luftballons und zwar diesmal mit Gondeln, in welchen zwei kleine Personen die Luftreise mit antreten, steigen zu lassen die Ehre haben.

Der erste steigt um 7 Uhr, der zweite um 8 Uhr.

Da ich vorigen Sonntag so glücklich war, zur allgemeinen Zufriedenheit des geehrten anwesenden Publicums zu produciren, so hoffe ich auch diesmal mit nicht weniger Beifall aufzutreten und sehe deshalb einem recht zahlreichen Besuch entgegen.

Ergebenst

Christiane Pawelovski
aus Brehna.

NB. Entrée findet nicht statt, sondern wird nur mittelst Büchse eincassirt.

Concert in Stötteritz

heute Sonntag von Hauschild, wobei Allerlei, gepickte Rindsende mit Dampfkartoffeln, Ente mit Bohnen, Gänsebraten, Beefsteaks und vorzügliche neue Kartoffeln mit Häring, Johannisbeer-, Kirschkuchen (von sauren Kirschen), Stachelbeer-, Spritz- und mehre Kaffeeuchen.

Schulze.

Thonberg.

Zu verschiedenem Obst- und Kaffeeuchen, warmen, kalten Speisen und guten Bieren ladet ergebenst ein

W. Friedemann.

St. Marien-Brunnen.

Heute Concert, wobei ich mit verschiedenen Kuchen, kalten und warmen Speisen, guten Getränken bestens aufwarte.

Morgen von 3 Uhr an Concert, wobei 25 Mann die größten Kräfte in Arabesken, Pyramiden etc. produciren werden; zum Schluß: Große bengalische Beleuchtung, wozu ergebenst einladet

Karl Müller.

Grafe's Salon zu Neuschönefeld.

Zu dem morgenden Schlachtfest launige Abendunterhaltung, gegeben von **E. Oberländer;** ergebenst ladet ein **G. Grafe.**

Felsenkeller bei Lindenan.

Heute ladet zu gutem Kaffee und div. Kuchen, so wie zu ausgezeichnetem Eisellerlager- und Bockbier nebst verschiedenen Speisen ergebenst ein

Der Restaurateur.

Gasthof in Lindenan.

Zu verschiedenen Kuchen, guten Speisen und Getränken ladet ich heute ergebenst ein.

E. Jahn.

Drei Lilien in Meudnitz.

Sente launige Abendunterhaltung.

Drei Lilien in Meudnitz.

Heute zu gesellschaftlichem Stollenauskegeln, so wie zu verschiedenen Obst- und Kaffeeuchen, kalten Speisen und feinen Bieren ladet hiermit ergebenst ein

F. Rudolph.

Plagwitz.

Heute zu verschiedenen Speisen und guten Getränken, so wie zu Kirsch-, Johannis- und Stachelbeer-, Süßter- und mehreren Sorten Kaffeeuchen. Es ladet höflichst ein

Düngefeld.

Böhlitz-Chrenberg.

Sonntag den 13. Juli ladet ein geehrtes Publicum zu frischem Kuchen und verschiedenen Speisen und guten Getränken ergebenst ein

Aug. Wrenz.

Schleußig.

Heute starkbesetztes Concert, Militairmusik vom Musikchor des II. Schützenbat. unter Direction des Herrn Bat.-Signalisten **Tippe.** Für gute Speisen und gute Getränke ist bestens gesorgt. Ich bitte um zahlreichen Besuch. **J. S. Pollter.**

Gosenschenke in Gutritsch.

Heute Sonntag Concert.

Das Musikchor.

Gosenschenke in Gutritsch.

Morgen Montag großes Männer-Quartett, ausgeführt von Mitgliedern des Theater-Chorpersonals.

Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée à Person nach Belieben.

Zu dem bei mir morgen stattfindenden Concert ladet ich zum Schlachtfest ergebenst ein.

A. Deyser.

Gasthof zum Helm in Gutritsch.

Heute Sonntag ladet zum Sternvogelschießen ergebenst ein

G. Böhne.**Gasthof zum Helm in Gutritsch.**

Heute Sonntag ladet zu verschiedenen Sorten Kuchen, morgen Montag zum Schlachtfest ergebenst ein

G. Böhne.

Bahnhof Schkeuditz.

Heute Kirschfest, Sternschießen, Concert und Ballmusik.

Restauration zur grünen Schenke.

Heute Sonntag ladet zu Cotelettes mit Allerlei und anderen Speisen seine Gäste und Freunde freundlichst ein **J. G. Prager.**

NB. Alle Tage neue Kartoffeln und neue Häringe.

Löschers Restauration in Leutsch

hält sich mit feinem Bier und Speisen, so wie frischem Kuchen und dem beliebten Sandkuchen bestens empfohlen.

Der Weg durchs Holz ist wunderschön.

Die Brandbäckerei

empfehlen Erdbeer-, Johannisbeer- und Kirschkuchen mit saurer Sahne, Süßter, Spritz- und mehrere Sorten Kaffeeuchen, wozu freundlichst einladet

G. Dentschel.

Morgen den 14. Juli gesellschaftliches Stollenauskegeln, wobei mit Schweinsknochen und Klößen und Rinderbraten aufwarten wird

Liebner im Täubchen.

Gothischer Saal. Heute und morgen öffentliches Tanzvergnügen, auch heute Vormittag
F. A. Schnabel.

Zweinaundorf. Heute den 13. Juli starkbesetztes Concert in dem herrschaftlichen Kaffeegarten. Zu dieser Landpartie ladet ein hochzuverehrendes Publicum ergebenst ein
Fr. Brabant.

NB. In dem herrschaftlichen Kaffeegarten alle Tage frisch abgenommene Kirschen und Erdbeeren.

Waldschlößchen zu Gohlis.
Heute Concert vom Musikchor des 4. Schützenbataillons.
C. Schlegel.

Feldschlößchen. Ergebenste Einladung.

Leipzig's hochgeehrtem Publicum zur schuldigen Nachricht, daß ich heute, Sonntag den 13. Juli, die Ehre haben werde, zwei Luftballons steigen zu lassen. Schulze und Müller werden die berühmten Luftschiffer sein — Um Allen Gelegenheit zu geben, die Füllung derselben recht genau in Augenschein nehmen zu können, wird der eine um 6 Uhr, der andere um 7 Uhr des Abends steigen. Eintrittspreis in den Garten nach Belieben. Um recht zahlreichen Besuch bitten freundlichst Müller & Schulze.

Drei Mohren.

Einem geehrten Publicum empfehle ich hiermit meine neu decorirten Localitäten bei Bällen, Schießen, Regel- & Gesellschaften etc. zur gefälligen Benutzung. Das mir bisher geschenkte Vertrauen werde ich auch fernerhin zu würdigen wissen.
Achtungsvoll und ergebenst
F. Debiß, Besitzer.

Heute Kirschkuchen, div. Kaffeekuchen, Auswahl von Speisen und extrafeine Biere. Zu zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein
d. Obige.

Restauration Schönfeld.

Heute Cotelettes mit Krautklößen, neue Kartoffeln, delicates Kaffee-, Johannisbeer- und Kirschkuchen mit engl. Sahnenguß, so wie großes Prämienklettern.
Fr. Lüders.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen. Zugleich empfehle ich meinen werthen Gästen ein feines Löffchen Lagerbier und Billard.
C. F. Feller, große Fleischergasse Nr. 6.

Feldschlößchen.

Bei dem heute stattfindenden Ballonsteigen und Sommervergnügen werde ich mit einer großen Auswahl von Kaffeekuchen, echt bairischem Bier und feiner Gose aufwarten.
A. Schulze.

Heute Vormittag ladet zu Bouillon, Speck- u. anderen frischen Kuchen, so wie morgen Abend zum Schlachtfest und geselligem Regelvergnügen ergebenst ein
C. Geißler in Reichels Garten.

Verloren wurden 4 Schlüssel (2 deutsche und 2 französische) an einem Ringe. Der geehrte Finder wird gebeten, dieselben gegen eine Belohnung von 15 π bei dem Herrn Restaurateur Wäzold im Thomaskäfigen abzugeben.

Am Sonnabend ist ein Uhrschlüssel mit 4 Granaten verloren worden. Der ehrliche Finder erhält bei Rückgabe Katharinenstraße Nr. 26, 3 Treppen hoch, den Goldwerth als Belohnung.

Vermißt wird seit mehreren Tagen eine graugestreifte Kiege, sogen. Sibeth. Dem Wiederbringer gebührende Belohnung Petersstraße Nr. 2, 3. Etage.

Verlaufen hat sich Donnerstag den 10. Juli ein junger Hund, gezeichnet weiß mit gelbem Behänge. Abzugeben Frankfurter Straße Nr. 59, im Hofe 2 Tr., gegen Belohnung.

Wer ertheilt billig Nivellirunterricht? Gefällige Adressen poste restante A # 8.

Sollte die am 10. Juli mit W. bez. Annonce mir gelten, so bitte ich den Anfang- und Endbuchstaben meines jetzigen Wohnorts beizusetzen, in diesem Falle würde ich der Glückliche sein.

Heute an demselben Ort und Stunde.
Vom 8. vorigen Monats.



Die für heute angezeigte Fußpartie findet nicht statt.

Achtung.

Heute kein Tannenbaum in Connowitz.

Vk.

Nur der Hoffnung süße Träume
Schwellen meinen Busen noch.
Ihres Zaubers milder Schimmer,
Der in meines Herzens Räume
Eine Welt voll Wonne zog,
Läßt die gläub'ge Seele nimmer.
Nie wird Hoffnung, Lieb' und Glauben
Hier ein Sturm dem Dulder rauben.

O selig, wen Liebe mit Rosen umwand,
Ihm blühet und duftet ein himmlisches Band.
Trennung muß sein in dem Wechsel des Lebens,
Ich klage nicht bitter das Schicksal drum an;
Verschieden ist ja das Ziel unsers Strebens,
Drum klag' ich nicht, weil ich es ändern nicht kann.
Nach bitterer Trennung lacht Wiedersehens Freude,
Dann knüpfen einander wir fröhlich das Band
Der Freundschaft und Liebe vertraulich, wie heute,
Auf's Neue voll Freude mit zärtlicher Hand.

Payne's Kunstsalon.

(Central-Halle.)

Neu angekommene Gemälde:

Ansicht von Salzburg in Tyrol, } v. L. Linke
Ansicht von Gothenburg in Schweden, } in Berlin.
Ansicht der Insel Ischia, von Thomas Ender
in Wien.

Badende Mädchen, von C. Piloty in München.
Kalfatern eines Handelsschiffes, von Egidio Linnig
in Antwerpen.

Landschaft, von Jaspers in Strassburg.

Landschaft, von A. Sommer.

Erinnerung an 1848, von Raymond de Baux in
Berlin.

NB. Der Eintritt ist unentgeltlich!

Johannisthal II. u. IV. Abtheilung.

Heute den 13. Juli Nachmittags 4 Uhr Versammlung am
Brunnen zur Wahl des Ausschusses etc. Der Director.

Leipziger Gärtnerverein. Sämmtliche Mitglieder werden hiermit eingeladen den 16. Juli Abends 8 Uhr zu einer Beschlussfassung pünktlich und zahlreich zu erscheinen.
Der Vorstand.

Hiermit sage ich allen Freunden ein herzliches Lebewohl.
C. März, Schriftseher.

Die Verlobung meiner Tochter **Marie** mit Herrn **Wilhelm Freiherr von Kopyy** beehre ich mich nur hierdurch anzuzeigen.
Alyse verw. Hänel von Cronenthal.

Marie Hänel von Cronenthal.
Wilhelm Freiherr von Kopyy, Leutnant im königl. preuß. 5. Jägerbataillon.
Leipzig und Görlitz.

Verählungs-Anzeige.
Julius Schlobach.
Wilhelmine Schlobach, geb. Jaenisch.

Leipzig und Gütz, den 11. Juli 1851.

Heute Nacht zwischen 12 und 1/4 1 Uhr verschied nach vollendetem 48. Lebensjahre, tiefbetrauert von den Seinen, Herr **Ernst Gustav Schumann**, Einnehmer an der Leipzig-Dresdner Eisenbahn. Diese Trauerkunde widmen statt besonderer Meldung Verwandten und Freunden mit der Bitte um stille Theilnahme
Leipzig am 12. Juli 1851.
die Hinterlassenen.

Heute Nachmittag 2 Uhr entschlief sanft und ruhig Herr **Carl Wilhelm Fröden**, Advocat und Notar, nach nur 4tägigem Kranksein. Dies zur schuldigen Nachricht seinen Freunden und Bekannten.
Leipzig den 11. Juli 1851.
C. Matthäi.

Bekanntmachung.

Wir beehren uns sämmtliche Herren **Kramer** zur nächsten Vierteljahrs-Versammlung der **Kramer-Innung** am 17. Juli d. J.

Nachmittags um 3 Uhr auf dem **Kramerhause** auch auf diesem Wege einzuladen.
Leipzig am 12. Juli 1851.

Die Kramermeister.

Städtische Speiseankalt (freier Verkauf von 11—12 1/2 U. à Port. 12 S.). Morgen Montag: **Rudeln mit Rindfleisch.**

Ungekommene Reisende.

Asmann, Kfm. v. Breslau, Stadt Nürnberg.
Arnhold, Kupferschm. v. Düben, goldne Sonne.
Achilles, Part. v. Lübeck, Stadt Rom.
Bucher, Gastw. v. Hohenstein, und
Barth, Lehrer v. Gnadenberg, St. Breslau.
v. Boyneburg, Kgbef. v. Stilsfeld, St. Rom.
v. Parfus, Gutsbes. v. Görlitz, St. Nürnberg.
Bergsen, Rent. v. Hamburg, und
Bromhold, Kfm. v. Grurt, Palmbaum.
Beufemann, Part., und
Bursch, Dompred. v. Königsberg.
Boos, Kfm. v. Frankfurt a/M., und
Balm, D. v. Stettin, Hotel de Baviere.
Bieberau, Part. v. Nürnberg, St. Nürnberg.
Barnowsky, Gutsbes. v. Gnesen,
Boden, Kfm. v. Bremen,
Boldemann, Kfm. v. Rem-Gast'e, und
Baschloff, Oberst v. Petersburg, Hotel de Pol.
Bernhard, Del. v. Teupen, deutsches Haus.
v. Gierfeld, Offic. v. Stockholm, S. de Bav.
Gubasch, Kfm. v. Glauchau, grüner Baum.
Diekmann, Mühlbes. v. Stein, grüner Baum.
Durst, Schlosser v. Berlin, Stadt London.
Dubois, Kfm. v. Calais, Hotel de Baviere.
Dilsheim, Kfm. v. Frankf. a/M., St. Wien.
v. Schwege, Kammerh. v. Reichensachsen, Hotel
de Baviere.
Edardt, Fabr. v. Limbach, Diebes S. garni.
Echt, Frau v. Magdeburg, Stadt Nürnberg.
Eisen, Brauer v. Nördlingen, Stadt Breslau.
Eisenhorn, Kfm. v. Baltimore, Stadt Wien.
Flor, Kfm. v. Buchholz, grüner Baum.
Friedberg, Kreisger.-Dir. v. Stargard, und
Fiedler, Fabr. v. Dpatowek, großer Blumenb.
Frank, Kgbef. v. Teupen, deutsches Haus.
Gebhardt, Brauereibes. v. Burg, Palmbaum.
Grothe, Hotel. v. Breslau, Stadt Hamburg.
Günther, D. v. Ortrand, Palmbaum.
Gietl, Appellat.-Ger.-Assess. v. Freising, St. Rom.
Gottschalk, Kfm. v. Göln, Hotel de Baviere.
Gänfel, Rent., und
Grünhut, und
Gans, Kauf. v. Neustadt, und
Grünhut, Kfm. v. Laus, Stadt Mailand.
Gehrt, Adv. v. Dresden, Stadt Breslau.
Genz, Kfm. v. Bremen, und
Genz, Reg.-Rath v. Berlin, Hotel de Pologne.
Hamburg, Kfm. v. Frankf. a/M., gr. Blbg.
Hanke, Sänger v. Greiz, Stadt Breslau.
Härtel, Kfm. v. Bremen, Stadt Hamburg.
v. Heukelom, Kfm. v. Grefeld, St. Frankfurt.
Homburg, D. v. Stockholm, Zeiger Straße 10.

Hegelin v. Glarbergen, Frau v. Amsterdam,
Heine, D. v. Dresden,
Humbert, Hofsw. v. Pevin, und
v. d. Herber, Kfm. v. Gupen, S. de Bav.
Heymann, Löpfermstr. v. Halle, Rauchwaarenh.
Hege, Kfm. v. Auerbach, und
Hermann, Kfm. v. Berlin, Stadt Gotha.
Jäger, Kfm. v. Göln, Palmbaum.
v. Jpenblig, Graf, Gutsbes. v. Berlin, Hotel
de Baviere.
Knebel, Kfm. v. Berlin, und
Kienle, Kfm. v. Langenau, Stadt Hamburg.
Köster, Kfm. v. Labant, Stadt Mailand.
Köhler, Buchhldr. v. Görlitz, Stadt Rom.
Kunde, Insp. v. Lemsa, goldne Sonne.
Kegner, Kfm. v. Breslau,
Kastrup, Buchdruckereibes. v. Flensburg, und
Kempe, Part. v. Berlin, Stadt Nürnberg.
Knuh, Frau v. Rodocopyn, großer Blumenberg.
Kiesbauer, Beamter v. Mikitsch,
Kesler, Schlosser v. Nördlingen, und
Keller, Del. v. Gichig, Stadt Breslau.
Kaltenbrunn, Gastw. v. Altenburg, und
Koch, D. v. München, Münchner Hof.
Liebe, Kfm. v. Liegnitz, Münchner Hof.
Lebet, Fräul. v. Neufchatel, Stadt Rom.
Löblich, Fleischermstr. v. Pilsen, und
Lange, Kfm. v. Schönbrunn, Stadt Mailand.
Lieh, Staatsanwalt, und
Levi, Kfm. v. Wien, Hotel de Baviere.
Lang, Frau v. Glas, großer Blumenberg.
Levy, Kfm. v. Eckartsberga, Stadt Gotha.
Lever, Frau v. Lüchow, Stadt Dresden.
Mendel, Kfm. v. Mainstochheim, S. de Baviere.
Mobrach, Bergverw. v. Zwickau, St. Hamburg.
Möller, Oberbürgermstr. v. Saizungen, Palmbaum.
Muschbach, Kreisger.-Dir. v. Wanzleben, Kchw.
Meyer, Kfm. v. Kopenhagen, und
Moriz, Rent. v. Caracas, Hotel de Pologne.
Rehring, Gastw. v. Altenburg, Stadt Breslau.
Münecke, Reg.-Rath v. Göslin, Palmbaum.
Reumann, Del. v. Stendal, goldnes Sieb.
Rowakowski, Stadtrath v. Gnesen, und
Niemnoffa, Arzt v. Posen, Hotel de Pologne.
v. Oven, Part. v. Pesth, Hotel de Baviere.
Dehlhey, Kfm. v. Schleiz, Stadt Berlin.
Pfaff, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Hamburg.
Postel, Musikdir. v. Mitau, Stadt London.
Philippi, Kfm. v. Breslau, Stadt Nürnberg.
Rebold, Fabr. v. Brettinig, goldner Arm.
Retuell, Brauer v. München, Stadt Wien.
Ruge, Buchdrucker v. Mitau, Palmbaum.

Richter, Lehrer v. Frankf. a/D., St. Nürnberg.
Rundt, Postw. v. Merseburg, Stadt Rom.
Röger, Frau v. Grimma, und
Rohmann, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
v. Rothkirch, Del.-Rath v. Liegnitz, und
Rahn, Fabr. v. Marichau, Hotel de Baviere.
Scharte, Part. v. Linz, Münchner Hof.
Seifert, D. v. Dresden, Stadt Dresden.
Schäffer, Sanitätsrath, D. v. Hirschberg, und
Schizzer, Frau v. Wien, Hotel de Baviere.
Schwarz, Fabr. v. Schneeberg, goldner Hahn.
Strunz, Kfm. v. Dresden, grüner Baum.
Schmieg, Postsecret. v. Görlitz, Stadt Rom.
Schmidt, Major v. Magdeburg,
Stiller, Maschinenmstr. v. Nürnberg, und
Seeger, Kfm. v. Potsdam, Stadt Nürnberg.
Sageweh, Kfm. v. Hohendamm, Palmbaum.
Schulz, Kfm. v. Minden, gr. Blumenberg.
Stange, Adv. v. Stuwiacl,
Scheibe, Fabr. v. Burg, und
Schattera, Frau v. Prag, Palmbaum.
Schmiedel, Frau v. Hof, Stadt Breslau.
Savay, Ingen. v. Aachen, und
Siever, Conferenzrath v. Altona, S. de Pol.
Schleuning, Frl. v. Stuttgart, St. Breslau.
Lhressla, Frau v. Prag, und
Trumpp, Del. v. Dppeln, Palmbaum.
Tallach, Großherzog. Mundloch v. Schwerin, u.
Lhleme, Fabr. v. Nürnberg, St. Nürnberg.
Tellmann, Frau v. Waldeck, und
v. Treil, Part. v. Stockholm, S. de Baviere.
Lhleme, Fabr. v. Riga, Hotel de Pologne.
v. Tyzler, Gutsbes. v. Posen, Hotel de Pol.
Tischler, Maurer v. Beyerndorf, St. Breslau.
v. Uggla, Part. v. Carlstadt, Hotel de Bav.
Ueberziel, pens. Landrath v. Posen, S. de Pol.
Violet, Buchhldr. v. Berlin, Stadt Berlin.
Vollmer, Gutsbes. v. Caracas, S. de Pologne.
Wagner, Kfm. v. Langensalza, S. de Baviere.
Wiesenhavern, Kfm. v. Glauchau, St. Hamburg.
Wüster, Kfm. v. Mühlheim, und
Warnecke, Kfm. v. Braunschweig, Palmbaum.
Wille, Gutsbes. v. Säbischdorf, Stadt Rom.
Wondraizel, Färbereibes., und
Warré, Frl. v. Prag, Rauchwaarenhalle.
Wagenstein, Kfm. v. Weylar, Palmbaum.
Wecke, Frau v. Bayersdorf, Stadt Breslau.
Wittmann, Friseur v. Wien, und
Wfobeski, Gutsbes. v. Gnesen, Hotel de Bav.
Winkler, D. v. Köchlig, Stadt Dresden.
Zins, Kfm. v. Proby, Stadt Hamburg.
Zeiner, Kfm. v. Schönbrunn, Stadt Mailand.

Schwimmanstalt. Temperat. d. Wassers d. 12. Juli Ab. 12° R.

Für den Inseraten-Theil verantwortlich: **C. Polz.** — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48. — Druck und Verlag von **C. Polz.**

Hierzu eine literarische Extrabeilage von **Edm. Stoll** in Leipzig.